



AWMF-Register Nr.	017/069	Klasse:	S2e
--------------------------	----------------	----------------	------------

Dt. Ges. f. Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Bonn

Leitlinienreport

HNO-spezifische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe bei Erwachsenen

Organisatorischer Ablauf:

Auswahl Steuerungskomitee

Es handelt sich bei der vorliegenden Leitlinie (017/069) um die Aktualisierung der gleichnamigen, vorbestehenden S2e-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie (DG HNO KHC) [1], die zuletzt am 1.11.2009 aktualisiert wurde und deren Überarbeitung für Dezember 2014 angekündigt war. Das Präsidium der DG HNO KHC beauftragte ihre Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Schlafmedizin im Vorfeld ihrer Jahrestagung 2013 (8.-12. Mai, 2013 in Nürnberg) mit der Aktualisierung. Das Projekt wurde am 15.1.2014 bei der AWMF angemeldet.

Die bisherige Version der Leitlinie basierte auf einer systematischen Literaturrecherche bis einschließlich Dezember 2008 und wurde als S2e-Leitlinie nach den Vorgaben der AWMF [2] auf dem Boden entsprechender Evidenz-basierter Tabellen erstellt.

Die Leitlinie bezieht sich inhaltlich auf die S3-Leitlinie "Der nicht-erholsame Schlaf" der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin" (DGSM) [3], indem sie deren Ausführungen zur Diagnostik in vollem Umfang anerkennt. Nachdem eine Mitarbeit der Deutschen Gesellschaft für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie nicht zustande kam (s.o.), nimmt die aktuelle Version der Leitlinie 017-069 aus hals-nasen-ohrenärztlicher Sicht ergänzend zur DGSM-Leitlinie Stellung. Es handelt sich daher nicht um eine interdisziplinäre, sondern um eine spezifisch hno-ärztliche, ergänzende Leitlinie. Aus diesem Grund wurde der Ansatz einer S2e (nach den Richtlinien der AWMF [4] und des Deutschen Cochrane Zentrums [5]) gewählt und der Titel der Leitlinie im Vergleich zur Vorgängerversion angepasst.

Auswahl der Teilnehmer

HNO

Im Rahmen der Sitzung der ArGe Schlafmedizin der DG HNO KHC am 10.5.2013 in Nürnberg wurde den Mitgliedern der ArGe der Auftrag des Präsidiums zur Aktualisierung der bestehenden Leitlinie bekannt gegeben und um Mitarbeit geworben. Die in Tabelle 1 stehenden Mitglieder der ArGe hatten sich initial zur Mitarbeit gemeldet. Die Arbeit (Literaturrecherche) wurde nach Organsystemen aufgeteilt (Tab. 1).

Name (Ort)	Gruppe
Prof. Dr. Wolfgang Pirsig (Ulm)	Nase und Nasenrachen
Dr. Nicola Rothmeier (Essen)	Nase und Nasenrachen
Dr. Kerstin Rohde (HH)	Nase und Nasenrachen
PD Dr. Michael Herzog (Halle)	Weichgaumen
Prof. Dr. Alexander Sauter (Augsburg)	Weichgaumen
Prof. Dr. Boris Stuck (Mannheim / Essen)	Weichgaumen
Dr. Joachim Maurer (Mannheim)	Zungengrund und Hypopharynx
Dr. Alfred Dreher (Landsberg)	Zungengrund und Hypopharynx
Prof. Dr. Thomas Verse (HH)	Larynx, Trachea, Multi-Level-Chirurgie
Dr. Stefan Wenzel (HH)	Larynx, Trachea, Multi-Level-Chirurgie

Tabelle 1. Autoren der Leitlinie

MKG

Mit Schreiben vom 18.3.2014 wurde die Deutsche Gesellschaft für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (DGMKG) zur Mitarbeit eingeladen. Deren Leitlinienbeauftragter, Prof. Dr. Dr. Pistner, wurde am 11.7.2014 noch einmal gesondert angeschrieben und zur Mitarbeit eingeladen. Am 23.11.2014 hat Prof. Pistner sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Konkret vereinbart wurde die Überarbeitung der spezifischen MKG-Kapitel zum Genioglossus-Advancement und zu den Umstellungsosteotomien. Die Frist zur Abgabe wurde für die MKG-Kapitel auf den 1.7.2015 verlängert. Diese Frist konnte durch die DGMKG nicht eingehalten werden. In der Folge wurde beschlossen, erstens auf die MKG-spezifischen Kapitel in der aktuellen Version zu verzichten und zweitens diesem Sachverhalt durch eine Änderung des Titels in „hno-spezifische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe des Erwachsenen“ (zuvor „Therapie der obstruktiven Schlafapnoe des Erwachsenen“) zu entsprechen.

Dem Leitlinienbeauftragten der MKG wurde allerdings angeboten, am Konsensusprozess teilzunehmen.

nicht-operative zahnmedizinische Disziplinen

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) stellt vom 11.4.14 per Email die Anfrage, ob eine Mitarbeit an der Leitlinie möglich sei.

Der Auftrag der DG HNO KHC bezog sich jedoch auf die operative Therapie der OSA des Erwachsenen. Vor diesem Hintergrund wurde das Anliegen der DGZMK abgelehnt. Die Bedenken der DGZMK, dass der ursprünglich vorgesehene Titel der Leitlinie „Therapie der obstruktiven Schlafapnoe des Erwachsenen“ auch nicht-chirurgische Therapien implizieren könne, wurden als berechtigt angesehen. In der Folge wurde der Titel der Leitlinie in „HNO-chirurgische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe des Erwachsenen“ geändert und diese Titeländerung mit Schreiben vom 11.7.2014 der AWMF mitgeteilt.

Interessenkonflikte

Eine direkte oder indirekte Förderung des Projektes, insbesondere eine finanzielle Unterstützung durch Dritte ist zu keiner Zeit erfolgt, dies gilt auch für die Arbeit der ArGe im Allgemeinen. Die Leitlinie wurde durch die Autoren der Leitlinie auf freiwilliger Basis und ohne finanzielle Entschädigung erstellt. Die persönlichen Interessenskonflikte der einzelnen Autoren sind auf dem dafür vorgesehenen AWMF-Formblatt angegeben. Tabelle 2 fasst diese Erklärungen zusammen.

Es erfolgte eine Bewertung der einzelnen Interessenkonflikte in ihrer Gesamtheit gemäß den Empfehlungen vom Semlitsch et al. [6], Dabei ist die Gruppe der Autoren zu nachfolgender Einschätzung gekommen:

Produkte folgender Firmen, die in den Interessenkonflikten genannt sind, können im Rahmen der in dieser Leitlinie bewerteten hno-spezifischen Therapieverfahren zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe eingesetzt werden: Inspire Medical, Sutter Medizintechnik, Celon AG und Olympus.

Die drei Letztgenannten sind Hersteller von Radiofrequenz-Chirurgie-Geräten. Die Leitlinie geht nicht auf gerätespezifische Unterschiede ein. Auch gibt nur eine Minderheit der Autoren diesen Interessenkonflikt an, so dass in der Gesamtheit kein Einfluss dieser Verflechtungen auf die Empfehlungen in dieser Leitlinie gesehen wird.

Die Firma Inspire stellt eines der beiden auf dem Markt verfügbaren Systeme zur Hypoglossusstimulation her. Auf die Verflechtung zahlreicher Autoren dieser Leitlinie auch

im Sinne von Koautorenschaften in den zitierten Veröffentlichungen soll an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen werden.

Name	Finanzielle Verflechtung
Prof. Dr. Thomas Verse HNO-Abteilung, Asklepios Klinikum Harburg, Hamburg	Prof. Verse hat von den folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderungen erhalten: ReVent Medical, Inspire Medical
Dr. Alfred Dreher Universitäts-Klinik für HNO-Heilkunde, Klinikum Großhadern, München	keine
Dr. Clemens Heiser Hals-Nasen-Ohrenklinik und Poliklinik Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München	Dr. Heiser hat von folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderung erhalten: Inspire Medical Systems, Heinen & Löwenstein, Sutter Medizintechnik, NMP Neuwirth Medical Products GmbH, Night Balance
PD Dr. Michael Herzog Klinik für HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Carl-Thiem-Klinikum, Thiemstr. 111, 03048 Cottbus	PD Dr. Herzog hat von folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderung erhalten: Inspire Medical Systems
Dr. Kerstin Rohde HNO-Praxis an der Oper, Dammtorstrasse 27 20354 Hamburg	keine
Dr. Nicola Rothmeier HNO-Gemeinschaftspraxis Dr. M. Teschendorf/ Dr. N. Rothmeier, Gelsenkirchen	keine
Dr. Joachim T. Maurer Universitäts HNO-Klinik Mannheim	Dr. Maurer hat von den folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderungen erhalten: Celon AG, Sutter Medizintechnik, Neuwirth Medical Products, Weinmann GmbH, Restore Medical, Atmos GmbH, Heinen & Löwenstein, MPV Truma GmbH, Fachlabor Dr. Klee, Pfizer GmbH, Medtronic GmbH, Resmed GmbH
Prof. Dr. Wolfgang Pirsig, Mozartstr. 22/1; 89075 Ulm	keine
Prof. Dr. Alexander Sauter HNO Praxis Moser Gehrking und Partner, Ludwigstr. 7, 86150 Augsburg	keine
Dr. Armin Steffen Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für HNO-Heilkunde	Dr. Steffen hat von den folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderungen erhalten: Resmed GmbH, Inspire Medical
Prof. Dr. Boris A. Stuck Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Essen	Prof. Stuck hat von den folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Beraterhonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderungen erhalten: Aspire Medical, Fisher&Paykel Healthcare, Celon AG Medical Instruments, Olympus, Sutter Medizintechnik, Fachlabor Dr. W. Klee, Neuwirth Medical Products, Philips Healthcare, Heinen&Löwenstein, Alaxo GmbH, Tomed Dr. Toussaint GmbH, MEDA Pharma GmbH, Inspire Medical, 3NT Medical, und PCI Biotech.
Dr Stefan Wenzel HNO-Abteilung, Asklepios Klinikum Harburg, Hamburg	Dr. Wenzel hat von den folgenden Firmen finanzielle Zuwendungen in Form von Vortragshonoraren, Reisekostenzuschüssen oder Forschungsförderungen erhalten: Resmed GmbH

Tabelle 2. Interessenkonflikte.

Methodik

1. Geltungsbereich und Zweck

- Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas
 (s. DELBI Kriterium 1): Aktualisierung einer bestehenden Leitlinie. In Deutschland existieren verschiedene Leitlinien unterschiedlicher Fachgesellschaften zum Thema schlafbezogene Atmungsstörungen. Die umfassendste dieser Leitlinien stellt die S3-

Leitlinie „Der nicht-erholsame Schlaf“ [2] der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) dar, welche auch durch Mitarbeit der DG HNO KHC entstanden ist. Den Empfehlungen und Ausführungen in dieser S3-Leitlinie „Der nicht-erholsame Schlaf“ der DGSM [2] bezüglich der Diagnostik schlafbezogener Atmungsstörungen schließt sich die ArGe Schlafmedizin der DG HNO KHC in vollem Umfang an. Diese bestehende Leitlinie wird derzeit wieder unter Mitarbeit der DG HNO KHC aktualisiert.

In der vorliegenden Leitlinie wird zur chirurgischen Therapie der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) des Erwachsenen detaillierter und spezifischer aus hals-nasen-ohrenärztlicher Sicht Stellung bezogen.

- Zielorientierung der Leitlinie

(s. DELBI Kriterium 1): Die Leitlinie richtet sich in erster Linie an klinisch tätige Hals-Nasen-Ohrenärzte. Die aktuelle Version verzichtet bewusst auf Stellungnahmen zu fachfremden Therapien. Zur Kenntlichmachung dieser Intention wurde der Titel der Leitlinie im Vergleich zur Vorgängerversion entsprechend verändert.

- Patientenzielgruppe

(s. DELBI Kriterium 3): erwachsene Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe (OSA).

- Versorgungsbereich

(s. DELBI Kriterium 3): ambulante und stationäre fachärztliche Versorgung von Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe.

- Anwenderzielgruppe/Adressaten

(s. DELBI Kriterium 6): schlafmedizinisch tätige HNO-Ärzte.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen

- Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen

(s. DELBI Kriterium 4): DG HNO, DG MKG.

- Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligung von Patienten

(s. DELBI Kriterium 5) : nein.

3. Methodologische Exaktheit

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

- Formulierung von Schlüsselfragen

(s. DELBI Kriterium 2): ja.

- Verwendung existierender Leitlinien zum Thema

(s. DELBI Kriterien 30-34): ja.

- Systematische Literaturrecherche

(s. DELBI Kriterium 8): ja.

- Auswahl der Evidenz
(s. DELBI Kriterium 9) : ja.
- Bewertung der Evidenz (mit Hilfe strukturierter Checklisten, z.B. SIGN): ja.
- Erstellung von Evidenztabelle: ja.

Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

- Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung
(s. DELBI Kriterium 10): ja
- Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen-relevanten Outcomes
(s. DELBI Kriterium 11): ja.
- Formulierung der Empfehlungen und Vergabe von Evidenzgraden und/ oder Empfehlungsgraden
(s. DELBI Kriterium 12): ja.

4. Externe Begutachtung und Verabschiedung

- Pilottestung
(s. DELBI Kriterium 7)
- Externe Begutachtung: nein
(s. DELBI Kriterium 13)
- Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen: ja.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

- Finanzierung der Leitlinie
(s. DELBI Kriterium 22): keine.
- Darlegung von und Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten
(s. DELBI Kriterium 23): ja.
siehe auch www.awmf-leitlinien.de, „Umgang mit Interessenkonflikterklärungen“

6. Verbreitung und Implementierung

- Konzept zur Verbreitung und Implementierung
(s. DELBI Krit. 27, 28). Veröffentlichung von Langversion und Leitlinienreport über die AWMF. Veröffentlichung der Kurzversion in deutschsprachiger peer-review HNO-Zeitschrift.

- Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie
(s. DELBI Kriterium 18). Keine.
- Diskussion möglicher organisatorischer und/oder finanzieller Barrieren gegenüber der Anwendung der Leitlinienempfehlungen
(s. DELBI Kriterium 19, 20): ja.
- Messgrößen für das Monitoring: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren
(s. DELBI Kriterium 21): keine

7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

- Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status: September 2015
- Aktualisierungsverfahren
(s. DELBI Kriterium 14)

Hamburg und Essen, den 5.9.2015

Prof. Dr. Thomas Verse

Prof. Dr. Boris Stuck

Literatur:

1. Verse T, Bodlaj R, de la Chaux R, Dreher A, Heiser C, Herzog M, Hohenhorst W, Hörmann K, Kaschke O, Kühnel T, Mahl N, Maurer JT, Pirsig W, Rohde K, Sauter A, Schedler M, Siegert R, Steffen A, Stuck BA; ArGe Schlafmedizin der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie. S2e-Leitlinie Therapie der obstruktiven Schlafapnoe des Erwachsenen. HNO 2009; 57: 1136-1156
2. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Struktur des AWMF Regelwerks. <http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk/ll-entwicklung.html>
3. Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM). S3-Leitlinie: Der nicht-erholsame Schlaf. Somnologie Somnologie 2009, 13: 4-160Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Struktur des AWMF Regelwerks. <http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk/ll-entwicklung.html>
4. Deutsches Cochrane Zentrum. Manual systematische Literaturrecherche für die Erstellung von Leitlinien. http://www.cochrane.de/sites/cochrane.de/files/uploads/20130523_Manual_Literaturrecherche_Final.pdf
5. Oxford Centre for Evidence-based Medicine (OCEBM). Appendix 3. www.gradeworkinggroup.org/publications/APPENDIX_3_OCEBM-system.pdf
6. Semlitsch T, Blank WA, Kopp IB, Siering U, Siebenhofer A. Bewertung von Leitlinien. Dtsch Arztebl Int 2015; 112: 471-478

Leitlinienkoordinator: Prof. Dr. Thomas Verse						
Leitlinie: HNO-spezifische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe bei Erwachsenen						
Registernr: 017/069						
		Verse	Dreher	Heiser	Herzog	Maurer
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Berater-tätigkeit für Inspire, Sutter	nein	nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Vortragshonorare von den Firmen ReVent und Inspire	nein	Vortragshonorare von den Firmen Inspire, Sutter, Neuwirth	nein	Inspire, Sissel, Revent, Olympus, Heinen&Löwenstein, Novartis, ResMed, Philipps
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Drittmittel für Forschungsprojekt von der Firma ReVent	nein	Drittmittel für Forschungsprojekte von Inspire, Heinen&Löwenstein, Sutter, Neuwirth, Night Balance	nein	Inspire, ImThera, Nyxoah, Revent, Olympus, Medtronic, Philipps
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein	nein	nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	Aktien von Roche, Pfizer, Novartis, Johnson+J.	nein	nein	nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DG HNO DGSM Norddt. HNO-Ges. Hamburger HNO-Ges.	DG HNO	DG HNO DGSM	DG HNO	DG HNO Berufsverband HNO DGSM
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein	nein	nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Asklepios Hamburg	Selbstständig, Klinik der LMU München	Klinikum Rechts der Isar, TU München	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus, Uniklinikum Halle	Klinikum Mannheim

Leitlinienkoordinator: Prof. Dr. Thomas Verse						
Leitlinie: HNO-spezifische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe bei Erwachsenen						
Registernr: 017/069						
		Pirsig	Rohde	Rothmeier	Sauter	Steffen
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	nein
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	Inspire
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein	nein	ResMed, Inspire
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein	nein	nein
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein	nein	nein
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DG HNO DGSM	DG HNO DGSM	DG HNO DGSM	DG HNO	DG HNO
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein	nein	nein
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Rentner	HNO-Praxis an der Oper Hamburg, Asklepios Hamburg	Selbstständig, Uniklinikum Essen	Selbstständig	UKSH Campus Lübeck

Leitlinienkoordinator: Prof. Dr. Thomas Verse					
Leitlinie: HNO-spezifische Therapie der obstruktiven Schlafapnoe bei Erwachsenen					
Registernr: 017/069					
		Wenzel	Stuck		
1	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Aspire, Celon, Olympus, Sutter, Neuwirth, Philipps		
2	Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Celon, Olympus, Sutter, Fachlabor Dr. Klee, Neiwirth, Heinen&Löwenstein		
3	Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	ReVent, Silomed	Aspire, Fisher& Paykel, Celon, Olympus, Sutter, Neuwirth, Philipps, Inspire, Alaxo, Tomed, MEDA Pharma, 3NT, PCI Biotech		
4	Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein		
5	Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein		
6	Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens Gesundheitswirtschaft	nein	nein		
7	Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DG HNO DGSM	DG HNO DGSM		
8	Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein		
9	Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Asklepios Hamburg	Uniklinikum Essen, Klinikum Mannheim		

Erstellungsdatum:	12/1999
Überarbeitung von:	09/2015
Nächste Überprüfung geplant:	09/2020

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

© Deutsche Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online